

Bestell- und Materialliste

zur Unterstützten Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen

Die Preise verstehen sich inklusive 7% Umsatzsteuer

Bitte beachten Sie folgende Lieferbedingungen:

- *Bei allen Lieferungen werden zuzüglich zum Gesamtpreis der bestellten Artikel die anfallenden Portogebühren in Rechnung gestellt.*

A 01: Doose, Stefan / Unterstützte Beschäftigung: Berufliche Integration auf lange Sicht. Marburg 2012, 3. überarbeitete Auflage

Die 2012 aktualisierte und völlig überarbeitete Neuauflage bietet eine gute Einführung und einen aktuellen Überblick über das komplexe System der beruflichen Integration für Menschen mit Lernschwierigkeiten, also sogenannter Lern- und geistiger Behinderung. Schwerpunkte sind dabei

- integrative, betriebliche Unterstützungsangebote wie die Begleitung des Übergangs von der Schule in den Beruf,
- die neue Maßnahme Unterstützte Beschäftigung mit einer individuellen betrieblichen Qualifizierung und Berufsbegleitung,
- die Unterstützung durch Integrationsfachdienste,
- ausgelagerte gemeindenahe Berufsbildungs- und Arbeitsplätze der Werkstatt für behinderte Menschen,
- unterstützte betriebliche Berufsausbildungen und
- Arbeitsassistenten.

Dieses Buch ist zum deutschsprachigen Standardwerk zum Thema Unterstützte Beschäftigung (Supported Employment) geworden. Es liefert eine vertiefende Einführung in Konzept und Methodik der Unterstützten Beschäftigung, zeichnet die internationale Entwicklung in den USA, Europa und Deutschland kenntnisreich nach und zeigt zukünftige Perspektiven der Arbeit auf.

Diese Entwicklungen werden dabei in den Kontext von Inklusion, des Paradigmenwechsels in der Behindertenhilfe und der gesellschaftlichen Entwicklung von Arbeit und Arbeitslosigkeit gestellt und aus den theoretischen Blickwinkeln des ökosystemischen Ansatzes, der Kapitaltheorie von Bourdieu und dem Konzept der Lebensqualität reflektiert

Das Buch (450 Seiten) kann für 27,50 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 01: BAG UB e.V. (Hrsg.) 2007 / Autorin: Hohn, Kirsten: Qualitätskriterien für die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von Betriebspraktika

Ein Handlungsleitfaden für Fachkräfte in der beruflichen Integrationsarbeit. Betriebliche Praktika sind insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten ein wesentliches Kriterium für den individuellen Klärungsprozess beruflicher Neigungen und Wünsche und für das Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Der empirisch-analytische Blick in Betriebe und Betriebsabläufe hinein als Basis für die Entwicklung von Praxiskonzeptionen ist neu. Die Qualitätskriterien sollen pädagogische Fachkräfte bei der Reflexion der Vorbereitung, Begleitung und Auswertung betrieblicher Praktika sowie bei der Planung und Konzeptionierung von Projekten und Maßnahmen unterstützen.

Die Broschüre kann für 5,50 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 02: BAG UB e.V. (Hrsg.) 2009 / Autorin Blesinger, Berit: Persönliches Budget und berufliche Teilhabe – Dokumentation und Handlungsempfehlungen

Das Persönliche Budget wurde in Deutschland 2001 mit dem mit dem Sozialgesetzbuch (SGB) IX in das deutsche Behindertenrecht eingeführt, um die Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern. Dieser Praxisbericht stellt die Ergebnisse des Aktion-Mensch-Projekts "Weiterentwicklung Erprobung und Evaluation integrativer Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung unter Berücksichtigung der Chancen und Grenzen des Persönlichen Budgets" das die BAG UB zwischen Dezember 2005 und Juli 2008 durchgeführt hat.

Der Praxisbericht kann nur noch über unsere Homepage heruntergeladen werden. Die Druckversion ist leider vergriffen.

B 03: BAG UB e.V. (Hrsg.) 2005: Handbuch Arbeitsassistenz

Den Rechtsanspruch auf Arbeitsassistenz gibt es seit Oktober 2000. Arbeitsassistenz hat sich seitdem zu einem **wichtigen Bestandteil des Behindertenrechts** entwickelt, der die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung beim Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt verbessert sowie Selbstbestimmung und Teilhabe in Arbeit, Aus- und Weiterbildung fördert.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch heute noch viel Informationsbedarf zum Thema Arbeitsassistenz. Viele Menschen mit Behinderung wissen noch nicht, was Arbeitsassistenz ist und wie sie diese Leistung nutzen können. Darüber hinaus werfen auch sowohl die Beantragung und alltägliche Nutzung von Arbeitsassistenz als auch die Beratung schwerbehinderter Menschen und Durchführung von Qualifizierungen zu diesem Thema bei den verschiedenen beteiligten Zielgruppen immer wieder Fragen auf.

In diesem Handbuch werden daher **alle wichtigen Informationen über Arbeitsassistenz zusammengefasst**. Vorrangiges Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen im Sinne des SGB IX zur Beantragung und Nutzung von Arbeitsassistenz zu ermutigen und dabei zu unterstützen, mit Assistenz selbstbestimmt zu arbeiten. Darüber hinaus wollen wir aber auch Informationen für AssistentInnen und ArbeitgeberInnen, für BeraterInnen und Angehörige von behinderten Menschen bieten. Dieses Handbuch bietet Informationen sowohl für EinsteigerInnen als auch für Menschen, die bereits einige Erfahrungen mit dem Thema Arbeitsassistenz haben.

Die Broschüre (96 Seiten) kann kostenlos im Internet unter www.arbeitsassistenz.de heruntergeladen. Eine Druckversion liegt zur Zeit nicht vor, da das Handbuch überarbeitet wird.

B 04: BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autorin: Johanna Wiersch Juni 2012: Themenheft 1 „Alle an Bord!“ Gespräche führen im Kontext der Unterstützten Beschäftigung

Dieses Themenheft dient als Praxisleitfaden für BeraterInnen und UnterstützerInnen im Kontext der Unterstützten Beschäftigung. Anhand praktischer Beispiele gibt das Themenheft Hilfestellung für Strukturierung und Durchführung unterschiedlicher Gespräche sowie zur Klärung der Rolle der Fachkräfte innerhalb verschiedener Kontexte. Neben Tipps für Vorbereitung und Setting von Einzelberatungen und Gruppengesprächen, werden Hinweise zur Themenabfrage und Sicherung nachhaltiger Ergebnisse gegeben. Ideen zur Visualisierung sollen helfen, inhaltliche Zusammenhänge verständlicher darzustellen. Somit ist das Themenheft für alle gedacht, die ihre bisherigen Handlungsweise reflektieren oder Neues hinzulernen möchten.

Das Themenheft 1 kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 05: BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autorinnen: Ulla Sievers und Karin Kremeike, 2. Auflage, Juni 2014:

Themenheft 2 „Hier stehe ich im Mittelpunkt!“ Personenzentriertes Denken und Handeln in der Unterstützten Beschäftigung

Sie werden in diesem Themenheft Grundlagen und Methoden des Personenzentrierten Denkens für die praktische Umsetzung in der Unterstützten Beschäftigung kennenlernen. Ziel ist es, die Unterstützung von TeilnehmerInnen der Unterstützten Beschäftigung personenzentrierter zu gestalten. Insofern ist das Themenheft ein Leitfaden für alle Fachkräfte, die mit Personen arbeiten, die Unterstützung benötigen.

Das Themenheft 2 kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 06: BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autor: Prof. Frank Früchtel, Mai 2014: Themenheft 3 „Raum ist Beziehung“ Sozialraumorientierung und Unterstützte Beschäftigung

In diesem Themenheft werden Ihnen die Grundlagen der Sozialraumorientierung und unterschiedliche Methoden vorgestellt. Sie finden verschiedene Praxisbeispiele, die die Inhalte veranschaulichen. Die Beispiele kommen aus Lebensbereichen und verdeutlichen die Breite der Nutzungsmöglichkeiten und bieten Anregungen die Methoden der Sozialraumorientierung auf die Unterstützte Beschäftigung zu übertragen.

Das Themenheft 3 kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 07 BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autorin: Susanne Müller, Mai 2014
Themenheft 4 „Vielfalt wahrnehmen und anerkennen“ Migration und
Unterstützte Beschäftigung

Das Themenheft beschäftigt sich mit den Veränderungen und Herausforderungen, die sich im Zuge des demographischen Wandels und damit auch zunehmender Diversität innerhalb der Gesellschaft herausbilden. In diesem Zusammenhang hat sich folgende Fragestellung entwickelt: Benötigt die zunehmende Vielfalt der TeilnehmerInnen der Maßnahme Unterstützte Beschäftigung veränderte Handlungsansätze und Strategien bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Wenn ja, welche und wie lassen sie sich umsetzen?

Das Themenheft 4 kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 08 BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autor: Jörg Agricola / Lektorat und gekennzeichnete
Textpassagen: Carolin Emrich, Juni 2014
Themenheft 5 “Bildung inklusive” Projekttags-Gestaltung in der Unterstützten
Beschäftigung

Die Projekttaggestaltungen in der Unterstützten Beschäftigung sind in der Praxis sehr vielfältig. Mit diesem Themenheft werden Anregungen, Ideen und Erfahrungen vorgestellt. Dieses Themenheft verdeutlicht, dass die Projekttaggestaltung von der Individualität der QualifikationstrainerInnen, der Teilnehmenden, den Bedingungen vor Ort etc. lebt.

Das Themenheft 5 kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden.

B 09 BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autorin: Berit Blesinger, Juni 2014
Arbeitshilfe: „Inklusion und berufliche Teilhabe kooperativ gestalten!“
Leitlinien und Handlungsansätze zur Organisationsentwicklung für Leitungs-
und Fachkräfte

Diese praxisorientierte Arbeitshilfe richtet sich an Leitungs- und Fachkräfte von Diensten und Organisationen der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe, die regionale, auf Inklusion abzielende berufliche Teilhabeangebote aufbauen bzw. weiterentwickeln möchten

Die Arbeitshilfe kann für 13,00 € bei der BAG UB bestellt werden..

B 10 BAG UB e.V. (Hrsg.) / Autorin: Berit Blesinger, Juli 2013
Unterstützte Beschäftigung – Die richtige Unterstützung für mich? – Wie geht
das mit dem Persönlichen Budget?

In dieser Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen zur Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“ nach § 38a SGB IX. In Teil 1 wird erklärt, was „Unterstützte Beschäftigung“ ist, wer diese Maßnahme nutzen kann und wie und wo man die Maßnahme beantragen kann. In Teil 2 wird beschrieben, wie man die „Unterstützte Beschäftigung“ mit einem Persönlichen Budget nutzen kann.

Die Informationsbroschüre – auch in leichter Sprache - kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden: <http://www.bar-frankfurt.de/rehabilitation-und-teilhabe/traegeruebergreifende-zusammenarbeit/fachkompetenz-ub/materialien/informationsbroschuere-ub/>

Die Informationsbroschüre in leichter Sprache liegt bei der BAG UB auch in gedruckter Form vor und kann dort kostenlos bestellt werden.

Fachmagazin der BAG UB - *impulse*

Die impulse ist das Fachmagazin der BAG UB. Sie erscheint in der Regel viermal im Jahr und ist im Mitgliedsbeitrag der BAG UB enthalten, kann aber im Einzelfall für 30,00 € Inland / 40,00 € Ausland pro Jahr abonniert werden. Die Ausgaben bis Ende 2008 kosten in der Nachbestellung 6,00 € pro Ausgabe; von 2009 bis 2013 7,00 € und ab 2014 7,50 € pro Einzelexemplar.

i - 01	Nr. 1 (Februar 1996)	Überblick Unterstützte Beschäftigung in Deutschland - <i>kopierte Fassung</i> -
i - 02	Nr. 2 (Juni 1996)	Integrative Übergänge von der Schule in den Beruf - <i>kopierte Fassung</i> -
i - 03	Nr. 3 / 4 (Dezember 1996)	Arbeitsplatzakquisition / Qualifizierung am Arbeitsplatz
i - 05	Nr. 5 / 6 (Oktober 1997)	Unterstützte Beschäftigung - mehr als die Vermittlung eines Arbeitsplatzes. Berichte von der Jahrestagung Juni 1997 der BAG UB in Münster - <i>kopierte Fassung</i> -
i - 07	Nr. 7 / 8 (März 1998)	Unterstützte Beschäftigung für Menschen mit schwerer Behinderung
i - 09	Nr. 9 (Juli 1998)	Unterstützte Beschäftigung in Deutschland - ein Überblick
i - 10	Nr. 10 (Oktober 1998)	Integration - als neue Unternehmenskultur? Berichte von der Jahrestagung Mai 1998 der BAG UB in Mannheim
i - 11	Nr. 11 (Januar 1999)	Perspektiven für Unterstützte ArbeitnehmerInnen
i - 12	Nr. 12 (Juni 1999)	Neue Entwicklungen - wer steuert wohin?
i - 13	Nr. 13 (November 1999)	Unterstützte Beschäftigung in Deutschland und Europa
i - 14	Nr. 14 (Dezember 1999)	Integrationsfachdienste - quo vadis? Berichte von der Jahrestagung Oktober 1999 der BAG UB in Teltow
i - 15	Nr. 15 (April 2000)	Zur Bedeutung und Zukunft von Erwerbsarbeit
i - 16	Nr. 16 (Juli 2000)	Qualifizierung von IntegrationsfachdienstmitarbeiterInnen. Der Weg oder das Ziel?
i - 17	Nr. 17 (Oktober 2000) ausverkauft – als Download auf unserer Homepage erhältlich-	Schnittstelle Übergang Schule - Beruf. <i>Das Wichtigste in Auszügen als Kopie (33 Seiten)</i>
i - 18	Nr. 18 (Februar 2001)	Bestandsaufnahme und Prognosen zur Unterstützten Beschäftigung
i - 19	Nr. 19 (Juni 2001)	BAG UB: Die Arbeit geht weiter. SGB IX zum 1. Juli 2001. Arbeitsassistenten. Neue Projekte der BAG UB. Betriebliches Arbeitstraining. Aktuelles aus den IFD. u.a.
i - 20	Nr. 20 (November 2001)	Das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX). Neue Qualifizierungsangebote für AssistenznehmerInnen, ArbeitsassistentInnen und Reha-MitarbeiterInnen
i - 21	Nr. 21 (Januar 2002)	Fachtagung der BAG UB 2001: Bündnis für Integration - Partnerschaften ausbauen und Netzwerke bilden
i - 22	Nr. 22 (Mai 2002)	Umsetzung des SGB IX
i - 23	Nr. 23 (August 2002)	Umfassende Teilhabe - wie und für wen?
i - 24	Nr. 24 (November 2002)	Projekte zur Teilhabe am Arbeitsleben
i - 25	Nr. 25 (März 2003)	Fachtagung der BAG UB 2002: Selbstbestimmung und Teilhabe am Arbeitsleben
i - 26	Nr. 26 (Juni 2003)	Konzepte und Verfahren der Qualitätssicherung
i - 27	Nr. 27 (September 2003)	Entwicklung von Unterstützter Beschäftigung in Europa
i - 28	Nr. 28 (Dezember 2003)	EQUAL - eine europäische Gemeinschaftsinitiative

i - 29	Nr. 29 (Mai 2004)	Die Fachtagung der BAG UB 2003 in Bad Kissingen
i - 30	Nr. 30 (August 2004)	Selbstbestimmung und Teilhabe in Arbeit und Leben ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 31	Nr. 31 (Oktober 2004)	Berufliche Integration in Hart(z)en Zeiten
i - 32	Nr. 32 (Dezember 2004)	10 Jahre BAG UB und Unterstützte Beschäftigung
i - 33	Nr. 33 (April 2005)	Fachtagung 2004: Zukunft der Teilhabe am Arbeitsleben
i - 34	Nr. 34 (Juli 2005)	Übergang von der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 35	Nr. 35 (September 2005)	Menschen mit Behinderung in Arbeit ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 36	Nr. 36 (Dezember 2005)	Übergang Schule-Beruf
i - 37	Nr. 37 (1/2006)	BAG UB Fachtagung 2005 in Suhl
i - 38	Nr. 38 (2/2006)	Persönliches Budget
i - 39	Nr. 39 (3/2006)	Nischenarbeitsplätze
i - 40	Nr. 40 (4/2006)	Ambulante Unterstützungssysteme ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 41/42	Nr. 41/42 (1+2/2007)	BAG UB: Jahrestagung 2006
i - 43	Nr. 43 (3/2007)	Persönliches Budget ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 44	Nr. 44 (4/2007)	Equal / Europa
i - 45	Nr. 45 (1/2008)	Jahrestagung 2007 der BAG UB
i - 46/47	Nr. 46 / 47 (2+3/2008)	Sozialraumorientierung
i - 48	Nr. 48 (4/2008)	Berufliche Integration von Menschen mit Autismus und psychischen Erkrankungen ACHTUNG! Bei Kauf erhalten Sie ein ausdrucksbares PDF-Dokument
i - 49	Nr. 49 (1/2009)	Unterstützte Beschäftigung – Konzept und Maßnahme
i - 50	Nr. 50 (2+3/2009)	Inklusion und UN Konvention
i - 51	Nr. 51 (4/2009)	Weiterentwicklung der WfbM und Tagesförderstätten
i - 52	Nr. 52 (1/2010)	Fachtagung BAG UB 2009
i - 53	Nr. 53 (2/2010)	Berufliche Teilhabe in Australien für Menschen mit Autismus
i - 54	Nr. 54 (3/2010)	Reform der Eingliederungshilfe
i - 55	Nr. 55 (4/2010)	Qualität in der beruflichen Integration

i - 56	Nr. 56 (1/2011)	Jahrestagung der BAG UB 2010
i - 57	Nr. 57 (2/2011)	Planungsprozess in der beruflichen Integration
i - 58	Nr. 58 (3/2011)	Zwischenbilanzen
i - 59	Nr. 59 (4/2011)	Jahrestagung der BAG UB 2011
i - 60	Nr. 60 (1/2012)	Unterstützte Beschäftigung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
i - 61	Nr. 61 (2/2012)	Das Modellprojekt JobBudget
i - 62	Nr. 62 (3/2012)	Inklusionsinitiativen
i - 63	Nr. 63 (4/2012)	Jahrestagung der BAG UB 2012
i - 64	Nr. 64 (1/2013)	Persönliches Budget
i - 65	Nr. 65 (2/2013)	Bundesleistungsgesetz
i - 66	Nr. 66 (3/2013)	Personenzentrierung & Sozialraum
i - 67	Nr. 67 (4/2013)	Jahrestagung BAG UB 2013
i - 68	Nr. 68 (1/2014)	Arbeit, und dann?
i - 69	Nr. 69 (2/2014)	Übergang Schule - Beruf
i - 70	Nr. 70 (3/2014)	Supported Employment in der Schweiz
i - 71	Nr. 71 (4/2014)	Jahrestagung der BAG UB 2014
i - 72	Nr. 72 (1/2015)	Gute Arbeit
i - 73	Nr. 73 (2/2015)	Budget für Arbeit
i - 74	Nr. 74 (3/2015)	Berufliche Weiterbildung
i - 75	Nr. 75 (4/2015)	Jahrestagung der BAG UB 2015
i - 76	Nr. 76 (1/2016)	Migration
i - 77	Nr. 77 (2/2016)	Bundesteilhabegesetz
i - 78	Nr. 78 (3/2016)	Leichte Sprache
i - 79	Nr. 79 (4/2016)	Bundesteilhabegesetz
i - 80	Nr. 80 (1/2017)	Jahrestagung der BAG UB 2016

Materialien zur Persönlichen Zukunftsplanung

Ab sofort können die Materialien zur persönlichen Zukunftsplanung auf der Homepage des Netzwerkes Persönliche Zukunftsplanung bestellt werden.

<http://www.persoенliche-zukunftsplanung.eu/materialien/bestellmoeglichkeiten.html>

Den Versand und die Rechnungstellung übernimmt die BAG UB

Weiterführende Literatur- und Materialhinweise

*Folgendes Material kann nicht über die BAG UB bezogen werden.
Die jeweiligen Bestelladressen sind angegeben.*

Hamburger Arbeitsassistentz – Das Original der Unterstützten Beschäftigung (2009) aus der Buch-Reihe „Im Gespräch“ von 53° Nord

Im Jahre 1993 übernahm die Hamburger Arbeitsassistentz aus den USA das Konzept des „Supported Employment“ und entwickelte es systematisch weiter. Seither verhalf sie mehr als zwanzig Prozent der Werkstattberechtigten mit Lernschwierigkeiten in Hamburg zu einer Arbeit in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes. Über 700 Personen fanden eine Tätigkeit in Supermärkten, Altenheimen, Tankstellen und in vielen anderen Arbeitsfeldern. Dieser bundesweit einmalige Erfolg ermutigte den Gesetzgeber, die neue Maßnahmereform „Unterstützte Beschäftigung“ zu entwickeln. In Gesprächen und lebendigen Praxisberichten zeichnet dieses Buch die Erfahrungen des ersten Fachdienstes für Unterstützte Beschäftigung nach und machte sie so auch für andere Dienste nutzbar.

Das Buch (189 Seiten) ist erhältlich bei der Hamburger Arbeitsassistentz,
www.hamburger-arbeitsassistentz.de oder Tel. 040 / 43 13 39 – 0

Hamburger Arbeitsassistentz: talente (2007)

Ein Angebot zur Förderung von Frauen mit Lernschwierigkeiten im Prozess beruflicher Qualifizierung und Orientierung

Frauen mit Behinderung sind in Bezug auf die Teilhabe am Arbeitsleben in mehrfacher Hinsicht benachteiligt. Sie sind sowohl mit massiven behinderungs- als auch mit geschlechtsbedingten Diskriminierungen und Vorurteilen konfrontiert. In den Angeboten der beruflichen Rehabilitation sind sie deutlich unterrepräsentiert, und von Arbeitslosigkeit sind sie überproportional häufig betroffen. Für Frauen mit Lernschwierigkeiten ist die Situation noch einmal problematischer, da in ihrem Fall von Selbstbestimmung und der Möglichkeit einer echten Berufswahl nur in sehr eingeschränktem Maße gesprochen werden kann. Die Hamburger Arbeitsassistentz hat im Rahmen der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft „Talente“ in den Jahren 2005 bis 2007 das Projekt „Talente bei der Hamburger Arbeitsassistentz“ durchgeführt. Das Ziel bestand darin, die Teilhabechancen von Frauen mit Lernschwierigkeiten im Übergang von der Schule in den Beruf zu verbessern. Im „Talente“-Projekt wurden die Leitidee „Gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderung“ und „Gender Mainstreaming“ sowie das Konzept des „Empowerment“ fokussiert. Auf dieser Basis wurden flexible Angebote der beruflichen Orientierung und Qualifizierung erprobt.

Die Veröffentlichung (Dokumentation, ca. 180 S. und Begleit DVD) ist über die Hamburger Arbeitsassistentz zu beziehen (38,00 € inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands).

www.hamburger-arbeitsassistentz.de oder Tel. 040 / 43 13 39 – 0

Hamburger Arbeitsassistentz: bEO – berufliche Erfahrung und Orientierung (2006)

Im bEO-Projekt wurden vielfältige neue Methoden und Materialien für PädagogInnen entwickelt, die Anregungen für die Gestaltung schulischer Angebote für SchülerInnen mit Lernschwierigkeiten zu unterschiedlichen Bereichen des Themas Berufsorientierung geben. Außerdem ist im Projektverlauf auch eine Vielzahl neuer Arbeitsmaterialien für SchülerInnen mit Lernschwierigkeiten konzipiert worden. Diese Materialien sind ansprechend und umfassend illustriert, so dass sie auch von SchülerInnen mit stark eingeschränkten Schriftsprachkenntnissen gut zu bearbeiten sind. Alle Methoden und Materialien sind im Verlauf des zweijährigen bEO-Projekts in der Arbeit mit unterschiedlichen SchülerInnengruppen mehrfach erprobt und ständig weiterentwickelt worden. Auf dieser CD befinden sich sowohl die genannten Arbeitsblätter als auch ein Verzeichnis mit über 300 Illustrationen, mit denen sich Arbeitsmaterialien bedarfsgerecht und individuell erstellen lassen.

Methoden und Materialien zur Berufsorientierung sind über die Hamburger Arbeitsassistentz zu beziehen (38,00 € inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands). www.hamburger-arbeitsassistentz.de oder Tel. 040 / 43 13 39 – 0

Hamburger Arbeitsassistentz: „kukuk plus – Ein Bildungsangebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten zur Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz“ Seminare zum Thema Schlüsselqualifikationen. (2010)

kukuk plus ist die zweite, überarbeitete und erweiterte Ausgabe der Veröffentlichung von 2004. Diese wurde ausgezeichnet mit dem ersten Bildungspreis exellent: bildung der BAG WfbM.

Die Seminarkonzeptionen, Methoden und Materialien zu den Themenbereichen Kommunikation, Kooperation und Konfliktbewältigung wurden jetzt um ein weiteres ergänzt: Das Modul Kundenkontakt. Die umfangreichen Arbeitsmaterialien werden im PDF – Format für einen variablen Einsatz in der Praxis auf einer Begleit – CD zur Verfügung gestellt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Hamburger Arbeitsassistentz gGmbH

Schulterblatt 36

20357 Hamburg

Telefon: 0049 (0)40-431 339 – OFax: 0049 (0)40-431 339-22

info@hamburger-arbeitsassistentz.de

www.hamburger-arbeitsassistentz.de

Die kukuk plus Materialien sind bei der Hamburger Arbeitsassistentz erhältlich. Schuber mit 5 Heften (Grundlagen, Themenhefte: Kooperation, Konfliktbewältigung, Kommunikation und Kundenkontakt) und CD ROM , 58,00 € inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands)

Küchler, M.: Was kommt nach der Schule? (3. Auflage 2009)

Diese Dissertation bietet mit der Verschränkung von theoretischer Diskussion und Zusammenstellung praktischer Verfahrensweisen und Arbeitsmaterialien ein integriertes, praxistaugliches Konzept zur schulischen Vorbereitung auf das Leben. Neben dem Lebensfeld Arbeit und Beruf stehen weitere zentrale Lebens- und Erfahrungsbereiche: Identität, Mobilität, Wohnen, Partnerschaft, Freizeit und Gemeinde.

Das Buch (Ringbuchordner, 835 Seiten, 2006) kann für € 59,- bestellt werden unter www.lebenshilfe.de

Rudolf Bieker (Hrsg.): Teilhabe am Arbeitsleben (2005)

Wege der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung

ISBN 3-17-018444-X

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist für Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen ein zentraler Baustein für persönliche Autonomie und soziale Integration. Das Buch behandelt die vielfältigen Möglichkeiten, Instrumentarien und Handlungsansätze, mit denen das sozialpolitische Ziel der gleichberechtigten Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben verwirklicht werden soll. Eng am Prozess der beruflichen Integration orientiert und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis wird das schwer überschaubare Feld der beruflichen Förderung für Studierende, aber auch Fachkräfte transparent gemacht.

Weitere Informationen (Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Autorenverzeichnis) im Internet unter

<http://www.hs-niederrhein.de/sozialwesen/personen/bieker/veroeffentlichungen/>

Das Buch (368 Seiten, Kart.) ist im Kohlhammer Verlag erschienen und kostet 29,80 Euro.

Doose, Stefan: Übergänge aus den Werkstätten für behinderte Menschen in Hessen in Ausbildung und Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (2005)

Im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Hessen e.V.

Verbleibs- und Verlaufsstudie der von Fachkräften für berufliche Integration (FBI) der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Hessen in Ausbildung und Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelten Menschen mit Behinderung.

Teils gelang dies durch spezielle in der WfbM angesiedelte Fachkräfte oder mit Unterstützung der IFDs. Die Studie weist die positiven auch monetären Ergebnisse der Arbeit der FBI nach.

Die Studie kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden:

[http://www.ifd-](http://www.ifd-westfalen.de/cms/upload/Service_Download/Dokumente_Uebergaeenge/Endbericht_Verbleibsstudie_FBI_Hessen.PDF)

[westfalen.de/cms/upload/Service_Download/Dokumente_Uebergaeenge/Endbericht_Verbleibsstudie_FBI_Hessen.PDF](http://www.ifd-westfalen.de/cms/upload/Service_Download/Dokumente_Uebergaeenge/Endbericht_Verbleibsstudie_FBI_Hessen.PDF)

Wetzel, Ralf: Mit Unternehmen kooperieren (2004)

Einsichten in wirtschaftliches Denken für Integrationsberater und soziale Berufe

ISBN 3-87988-876-0

Dieses Buch liefert einen Einstieg in wichtige wirtschaftliche, betriebliche Logiken und zentrale „Stellhebel“ der Unternehmensführung, illustriert Grundprobleme einer „Sozialberatung des Unternehmens“, die über den Anwendungsfall des Integrationsfachdienstes hinausgehen und zeigt Abstraktionsmöglichkeiten für eine angemessene Behandlung des „Wirtschaftlichen im Sozialen“ auf.

Das Buch (127 Seiten) ist im Rainer Hampp Verlag erschienen und kostet 19.80 €.

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg: Aktion 1.000. 1.000 Arbeitsplätze für behinderte Menschen

Die Aktion 1000 bündelt alle Initiativen des KVJS, die besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen den Weg auf den Arbeitsmarkt ebnen sollen.

Info-Film, ca. 12 Minuten, kann heruntergeladen werden unter: www.kvjs.de/aktion-1000.html oder kostenlos bestellt werden bei Frau Gisela Lüttges, Tel. 0721 – 81 07 983

Rüst, Thomas / Debrunner, Anneliese: Supported Employment (2005)

Modelle unterstützter Beschäftigung bei psychischer Beeinträchtigung. Ein Programm des Schweizerischen Nationalfonds

ISBN 3-7253-0804-7

Supported Employment umfasst einerseits individuelles Coaching bei Bewerbung und Vermittlung behinderter Personen auf einen Arbeitsplatz und andererseits die anschließende Begleitung des Arbeitsverhältnisses. Seit vielen Jahren machen auch schweizerische Fachstellen ein vergleichbares Angebot unterstützter Beschäftigung für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen. Wie interpretieren sie ihre Aufgabe? Welche organisatorischen Formen, Abläufe und Interventionsstrategien ergeben sich daraus? Diese qualitativ und quantitativ angelegte Studie stellt Struktur und Arbeitsweise dieser Fachstellen erstmals dar.

Bestellung unter: www.rueggerverlag.ch

J. Barlsen, J. Hohmeier (Hrsg.) (2001)

Neue berufliche Chancen für Menschen mit Behinderung

Unterstützte Beschäftigung im System der beruflichen Rehabilitation

ISBN 3-910095-47-X

Die Idee der Unterstützten Beschäftigung hat kaum mehr als zehn Jahre benötigt, um sich zu einem qualitativ erfolgreichen Angebot in Deutschland zu entwickeln. Von diesem Konzept, seiner Umsetzung, den bereits vorliegenden Erfahrungen und von den sozial- und rehabilitationsrechtlichen Voraussetzungen und Konsequenzen handelt das Buch. Sein Anliegen ist, eine möglichst breite Fachöffentlichkeit, aber auch die Betroffenen selbst, ihre Angehörigen und ihre Verbände über die mit der „Unterstützten Beschäftigung“ verbundenen Chancen und Vorteile zu informieren und die Wege der Realisierung zu beleuchten. Das Buch enthält eine umfassende Darstellung und Auseinandersetzung der Theorie und Praxis dieses neuen Instruments der beruflichen Integration.

Preis (Nichtmitglieder BVKM): 14,90 €

Preis (Mitglieder BVKM): 10,00 €

Bestellung unter: <http://www.bvkm.de/0-10/buecher.gesamt.html> / Bestellnr.: 47

Bestellbogen

An die
Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung e.V. (BAG UB)
Schulterblatt 36, D-20357 Hamburg
Fax: 040 – 432 53 125
Email: info@bag-ub.de

Bitte beachten Sie folgende Lieferbedingungen:

- *Bei allen Lieferungen werden zuzüglich zum Gesamtpreis der bestellten Artikel die anfallenden Versandgebühren in Rechnung gestellt.*

Die Preise verstehen sich inklusive 7% Umsatzsteuer

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

	A 01	Doose: Unterstützte Beschäftigung: Berufliche Integration auf lange Sicht.	27,50 €
	B 01	Hohn: Qualitätskriterien für die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von Betriebspraktika	5,50 €
	B 02	Blesinger: Persönliches Budget und berufliche Teilhabe – Dokumentation und Handlungsempfehlungen - Leider bereits vergriffen -	5,50 €
	B 03	BAG UB: Handbuch Arbeitsassistentz - Ist zur Zeit vergriffen – wird überarbeitet -	5,50 €
	B 04	Themenheft 1: „Alle an Bord!“	13,00 €
	B 05	Themenheft 2: „Hier stehe ich im Mittelpunkt“	13,00 €
	B 06	Themenheft 3: „Raum ist Beziehung“	13,00 €
	B 07	Themenheft 4: „Vielfalt wahrnehmen und anerkennen“	13,00 €
	B 08	Themenheft 5: „Bildung inklusive“	13,00 €
	B 09	Blesinger: Inklusion und berufliche Teilhabe kooperativ gestalten – Arbeitshilfe	13,00 €
	B 10	Informationsbroschüre Unterstützte Beschäftigung in leichter Sprache	kostenlos

i – 01	Nr. 1 (1996)	Überblick UB in Deutschland - <i>kopierte Fassung</i> -	6,00€
i – 02	Nr. 2 (1996)	Integrative Übergänge Schule – Beruf - <i>kopierte Fassung</i> -	6,00€
i – 03	Nr. 3 / 4 (1996)	Arbeitsplatzakquisition / Qualifizierung am Arbeitsplatz - <i>kopierte Fassung</i> -	12,00€
i – 05	Nr. 5 / 6 (1997)	UB – mehr als die Vermittlung eines Arbeitsplatzes. Jahrestagung 1997 - <i>kopierte Fassung</i> -	12,00€
i – 07	Nr. 7 / 8 (1998)	UB für Menschen mit schwerer Behinderung	6,00€
i – 09	Nr. 9 (1998)	UB in Deutschland – ein Überblick	6,00€
i – 10	Nr. 10 (1998)	Integration – als neue Unternehmenskultur? Jahrestagung 1998	6,00€
i – 11	Nr. 11 (1999)	Perspektiven für Unterstützte ArbeitnehmerInnen	6,00€
i – 12	Nr. 12 (1999)	Neue Entwicklungen – wer steuert wohin?	6,00€
i – 13	Nr. 13 (1999)	UB in Deutschland und Europa	6,00€
i – 14	Nr. 14 (1999)	IFD – quo vadis? Jahrestagung 1999	6,00€
i – 15	Nr. 15 (2000)	Zur Bedeutung und Zukunft von Erwerbsarbeit	6,00€
i – 16	Nr. 16 (2000)	Qualifizierung von IFD-MitarbeiterInnen. Der Weg oder das Ziel?	6,00€
i – 18	Nr. 18 (2001)	Bestandsaufnahme und Prognosen zur UB	6,00€
i – 19	Nr. 19 (2001)	BAG UB: Die Arbeit geht weiter. SGB IX zum 1. Juli 2001. Arbeitsassistenz. Neue Projekte der BAG UB. Betriebliches Arbeitstraining. Aktuelles aus den IFD. U.a.	6,00€
i – 20	Nr. 20 (2001)	Das Sozialgesetzbuch IX (SGB IX). Neue Qualifizierungsangebote für AssistenznehmerInnen, ArbeitsassistentInnen und Reha-MitarbeiterInnen	6,00€

i – 21	Nr. 21 (2002)	Fachtagung 2001: Bündnis für Integration – Partnerschaften ausbauen und Netzwerke bilden	6,00€
i – 22	Nr. 22 (2002)	Umsetzung des SGB IX	6,00€
i – 23	Nr. 23 (2002)	Umfassende Teilhabe – wie und für wen?	6,00€
i – 24	Nr. 24 (2002)	Projekte zur Teilhabe am Arbeitsleben	6,00€
i – 25	Nr. 25 (2003)	Fachtagung 2002: Selbstbestimmung und Teilhabe am Arbeitsleben	6,00€
i – 26	Nr. 26 (2003)	Konzepte und Verfahren der Qualitätssicherung	6,00€
i – 27	Nr. 27 (2003)	Entwicklung von UB in Europa	6,00€
i – 28	Nr. 28 (2003)	EQUAL – eine europäische Gemeinschaftinitiative	6,00€
i – 29	Nr. 29 (2004)	Fachtagung 2003: Vorbereitung, Vermittlung und Begleitung im Arbeitsleben	6,00€
i – 31	Nr. 31 (2004)	Berufliche Integration in Hart(z)en Zeiten	6,00€
i – 32	Nr. 32 (2004)	10 Jahre BAG UB und Unterstützte Beschäftigung	6,00€
i – 33	Nr. 33 (2005)	Fachtagung 2004: Zukunft der Teilhabe am Arbeitsleben	6,00€
i – 34	Nr. 34 (2005)	Übergang von der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	6,00€
i – 35	Nr. 35 (2005)	Menschen mit Behinderung in Arbeit	6,00€
i – 36	Nr. 36 (2005)	Übergang Schule – Beruf	6,00€
i – 37	Nr. 37 (2006)	BAG UB Fachtagung 2005 in Suhl	6,00€
i – 38	Nr. 38 (2006)	Persönliches Budget	6,00€
i – 39	Nr. 39 (2006)	Nischenarbeitsplätze	6,00€
i – 40	Nr. 40 (2006)	Ambulante Unterstützungssysteme <u>NUR ALS PDF erhältlich!!!</u>	6,00€

i – 41/42	Nr. 41/42 (2007)	BAG UB: Jahrestagung 2006	6,00€
i – 43	Nr. 43 (2007)	Persönliches Budget <u>NUR ALS PDF erhältlich!!!</u>	6,00€
i – 44	Nr. 44 (2007)	Equal / Europa	6,00€
i – 45	Nr. 45 (2008)	Jahrestagung 2007 der BAG UB	6,00€
i - 46/47	Nr. 46/47 (2008)	Sozialraumorientierung	6,00€
i – 48	Nr. 48 (2008)	Berufliche Integration von Menschen mit Autismus und psychischen Erkrankungen	6,00€
i – 49	Nr. 49 (2009)	Unterstützte Beschäftigung – Konzept und Maßnahme	7,00€
i – 50	Nr. 50 (2009)	Inklusion und UN Konvention	7,00€
i – 51	Nr. 51 (2009)	Weiterentwicklung der WfbM und Tagesförderstätten	7,00€
i – 52	Nr. 52 (2010)	Fachtagung BAG UB 2009	7,00€
i – 53	Nr. 53 (2010)	Berufliche Teilhabe in Australien für Menschen mit Autismus	7,00€
i – 54	Nr. 54 (2010)	Reform der Eingliederungshilfe	7,00€
i – 55	Nr. 55 (2010)	Qualität in der beruflichen Integration	7,00€
i – 56	Nr. 56 (2011)	Jahrestagung der BAG UB 2010	7,00€
i – 57	Nr. 57 (2011)	Planungsprozess in der beruflichen Integration	7,00€
i – 58	Nr. 58 (2011)	Zwischenbilanzen	7,00€
i – 59	Nr. 59 (2011)	Jahrestagung der BAG UB 2011	7,00€

i – 60	Nr. 60 (2012)	Unterstützte Beschäftigung für Menschen mit psychischen Erkrankungen	7,00€
i – 61	Nr. 61 (2012)	Das Modellprojekt JobBudget	7,00€
i – 62	Nr. 62 (2012)	Inklusionsinitiativen	7,00€
i – 63	Nr. 63 (2012)	Jahrestagung der BAG UB 2012	7,00€
i – 64	Nr. 64 (2013)	Persönliches Budget	7,00€
i – 65	Nr. 65 (2013)	Bundesleistungsgesetz	7,00€
i – 66	Nr. 66 (2013)	Personenzentrierung & Sozialraum	7,00€
i – 67	Nr. 67 (2013)	Jahrestagung der BAG UB 2013	7,00€
i – 68	Nr. 68 (2014)	Arbeit, und dann?	7,00€
i – 69	Nr. 69 (2014)	Übergang Schule – Beruf	7,00€
i – 70	Nr. 70 (2014)	Supported Employment in der Schweiz	7,00€
i – 71	Nr. 71 (2014)	Jahrestagung der BAG UB 2014	7,00€
i – 72	Nr. 72 (2015)	Gute Arbeit	7,50€
i – 73	Nr. 73 (2015)	Budget für Arbeit	7,50€
i – 74	Nr. 74 (2015)	Berufliche Weiterbildung	7,50€
i – 75	Nr. 75 (2015)	Jahrestagung der BAG UB	7,50€
i -76	Nr. 76 (2016)	Migration	7,50€
i – 77	Nr. 77 (2016)	Bundesteilhabegesetz	7,50€
i – 78	Nr. 78 (2016)	Leichte Sprache	7,50€
i – 79	Nr. 79 (2016)	Bundesteilhabegesetz	7,50€

	i - 80	Nr. 80 (2017)	Jahrestagung der BAG UB 2016	
	i - abo		Jahresabonnement <i>impulse</i> Inland 30,00 € Ausland 40,00 €	30,00 € / 40,00€

Absender

Name, Vorname	
Organisation	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	
Email	
Umsatzsteuer-ID bei Bestellungen aus dem Ausland	
Ort, Datum, Unterschrift	